

„Sonderpreis Umwelt“ wird zum Klimapreis

70 Bewerbungen für Klima-Innovationspreis

Göttingen. Die Bewerbungsfrist ist abgelaufen: Mehr als 70 Unternehmen haben sich für den niedersächsischen Klima-Innovationspreis beworben und hoffen nun, das Siegerpreisgeld von 10 000 Euro zu gewinnen. „Das überaus große Interesse zeigt, wie viel kreatives und unternehmerisches Potenzial im Klimaschutz für die Unternehmen steckt“, sagte Umweltminister Olaf Lies (SPD) am Montag in Hannover. Der Klima-Innovationspreis wird nach Angaben des Umweltministeriums in diesem Jahr erstmalig vergeben und soll Unternehmen auszeichnen, die eine Vorreiterrolle für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit einnehmen.

Der Umweltminister zeigte sich erfreut darüber, dass die Betriebe offensichtlich auch während der Corona-Krise den Klimaschutz nicht aus den Augen verlieren würden: „Das lässt hoffen, dass unsere Unternehmen die Zeit intensiv nutzen und den unbedingt notwendigen Wandel zur CO₂-armen Wirtschaft aktiv angehen.“

Nachhaltige Entwicklung in Unternehmen

Der Klima-Innovationspreis wird von der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit vergeben. In der Allianz haben sich die Landesregierung sowie Unternehmerverbände, Gewerkschaften und Kammern zusammengeschlossen, um eine nachhaltige Entwicklung in niedersächsischen Unternehmen zu fördern. Weitere Kooperationspartner für den Wettbewerb sind die Wirtschaftsförderung der Region Göttingen und der Landkreis Göttingen.

Beim Klima-Innovationspreis handelt es sich um eine Weiterentwicklung des Sonderpreises Umwelt, der seit zehn Jahren im Rahmen des Innovationspreises des Landkreises Göttingen vergeben wird. Erstmals wurde zur landesweiten Bewerbung aufgerufen. Für die Teilnehmer wurde so ebenfalls möglich gemacht, sich mit einer Bewerbung um zwei Preise zu bemühen: den des Landes Niedersachsen sowie den des Landkreises Göttingen. Die Preisverleihung ist für den 19. November geplant. *tc*